



SORGLOS IN DIE ZUKUNFT

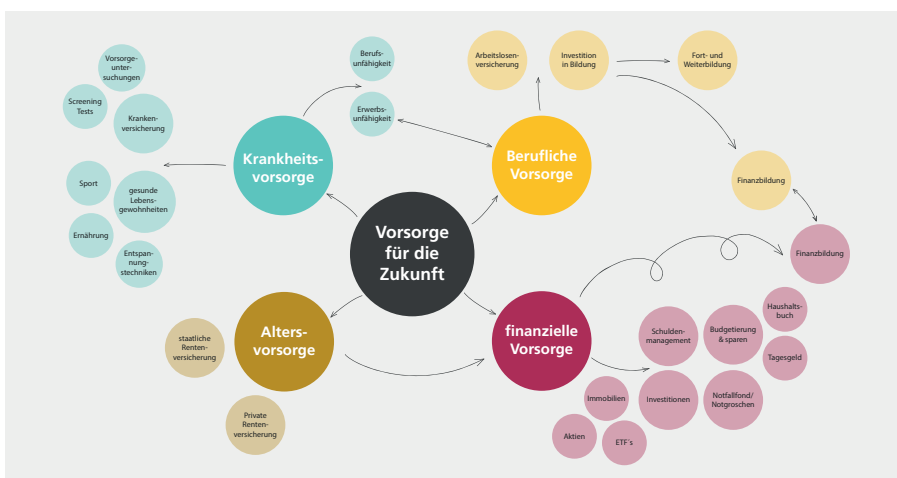
UNTERRICHTSIMPULS

VIER SÄULEN DER VORSORGE

SORGLOS IN DIE ZUKUNFT

Die vier Säulen der Vorsorge

„Eins ist sicher: die Rente“ hallt der legendäre Satz Norbert Blüm's, des ehemaligen Ministers Für Arbeit und Soziales, im Deutschen Gedächtnis. Sicher ist heute, dass die Rente allein für viele Menschen in Deutschland nicht ausreicht. Allein zwischen 2018 und 2021 stieg die Armutsgefährdungsquote der über 65-Jährigen von 14,7% auf 17,6%, also um über 3%.



Armut in Deutschland

Laut Erhebungen aus 2021 waren 15,8 % der deutschen Bevölkerung von Armut betroffen, besonders alleinlebende und alleinerziehende Menschen. Bei 33,2 % der Alleinerziehenden betrug das Nettoeinkommen weniger als 16.300 Euro und etwa 26,6 % waren akut armutsgefährdet. Als armutsgefährdet gilt, wer weniger als 60 % des mittleren Einkommens (4.100 Euro/brutto) zur Verfügung hat.

Selbst ein Arbeitsleben mit ununterbrochener Erwerbstätigkeit schützt nicht vor diesem Risiko. Einige Menschen verlassen sich einfach zu sehr auf ihre spätere Rente, am häufigsten trifft Altersarmut aber diejenigen, die ihr Leben lang zu niedrigen Löhnen arbeiten müssen und deshalb keine hohen Rentenansprüche haben. Die staatliche Rentenversicherung ist nur eine Säule, die den Lebensunterhalt eines Menschen im Alter nicht allein tragen kann. Was braucht es also, um das Thema Vorsorge für die Zukunft als Ganzes zu verstehen und sich ausreichend abzusichern? Grundsätzlich gibt es vier Arten von Vorsorge:

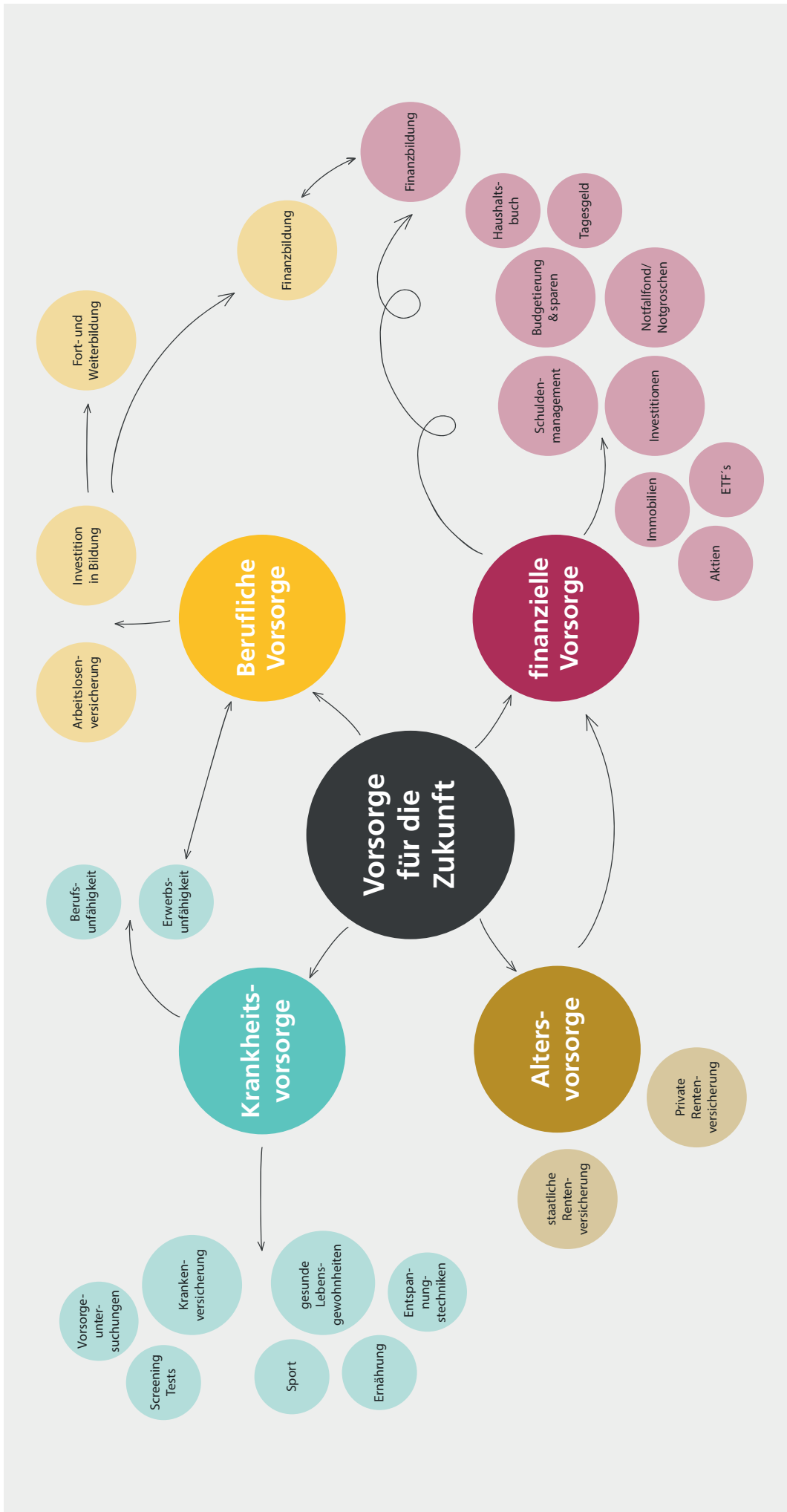
Die **Rente** ist ein fundamentaler Bestandteil der **Altersvorsorge**, die sich auf finanzielle Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhalts im Ruhestand bezieht. Sie soll ein ausreichendes Einkommen im Alter garantieren, um den gewünschten Lebensstandard zu erhalten. Die staatliche sowie private Rentenversicherung gehören damit zu den wichtigsten Bausteinen einer guten Vorsorge, obwohl die Renten der Zukunft knapp sein werden, da das Rentenniveau sinkt. Die Höhe der durchschnittlichen Rente wächst nicht gleichermaßen mit dem Durchschnittseinkommen, da die deutsche Gesellschaft altert und so das Verhältnis zwischen Arbeitnehmer:innen und Rentenbezieher:innen kippt. Das für 2045 prognostizierte Rentenniveau liegt bei 43 % - das heißt, eine Person, die 45 Jahre lang zum Durchschnittslohn arbeitet, erhält dann als Rente nur 43 % des dann aktuellen Durchschnittslohns.

Um finanzielle Sicherheit zu erreichen, müssen weitere Maßnahmen ergriffen werden, wie zum Beispiel **Vorsorge im Berufsleben**. Die Erfüllung längerfristiger Ziele im Beruf und Absicherung gegen mögliche Risiken stehen dabei im Zentrum. Das bedeutet in

die eigene Aus-, Fort- und Weiterbildung zu investieren. Dafür bedarf es einer positiven Einstellung zum Thema Geld, dem richtigen Money Mindset. Dies besagt, Investitionen grundsätzlich als etwas Gutes zu verstehen und sich zu trauen, aktiv mit dem eigenen Geld zu handeln. So erreichen wir eine Haltung, in der wir nicht sagen „das kann ich mir nicht leisten“, sondern „ich investiere in mich und meine Zukunft, damit ich mir meine Ziele später leisten kann“. Ein integraler Bestandteil einer solchen Einstellung ist Finanzbildung.

Denn nur mit geeignetem Wissen können wir unsere Finanzen aktiv gestalten. Diese aktive Gestaltung bildet die dritte Dimension, die **finanzielle Vorsorge**. In ihr finden sich Strategien, um ein solides finanzielles Fundament aufzubauen. Das Stichwort lautet Money Management. Wie handeln wir sinnvoll mit unserem Geld und wie teilen wir es ein? Wir müssen budgetieren, sparen, aber auch für kurz-, mittel- und langfristige Ziele investieren. Ob die derzeit populären ETFs oder doch Aktien die richtige Geldanlage sind, kommt immer auf das Ziel an. Und lasst uns eines nicht vergessen: In schweren Zeiten bringt uns all das angelegte Geld nichts, wenn wir keinen Notgroschen haben, auf den wir schnell und direkt zugreifen können.

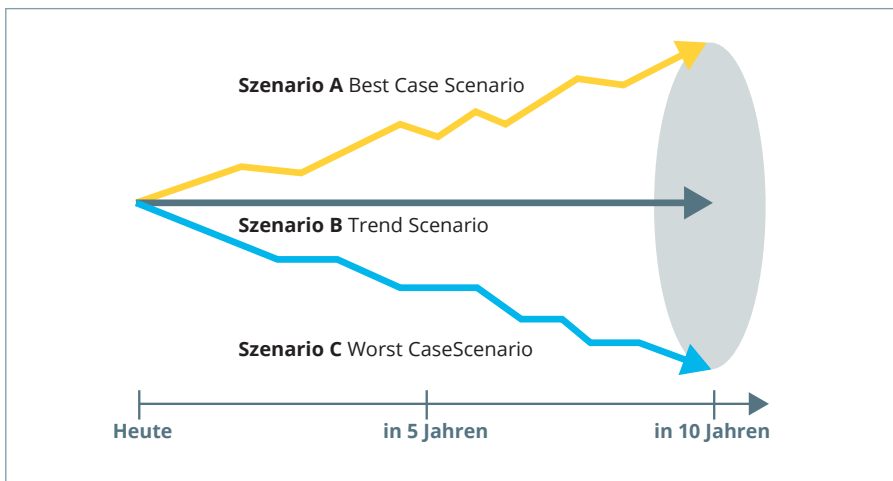
Apropos schwere Zeiten: Die letzte Dimension ist die **Krankheitsvorsorge**. Private Haushalte waren im Jahr 2021 mit 61,6 Milliarden Euro nach den gesetzlichen Krankenkassen die zweitgrößten Träger des Gesundheitswesens in Deutschland. Die Hauptausgaben privater Haushalte sind Versicherungen. Allerdings entstehen ein Drittel der Kosten durch zusätzliche, selbst gezahlte ärztliche, therapeutische und pflegerische Leistungen, Medikamente, Verpflegung, Transport, medizinische Hilfsmittel usw. Diese sogenannten Krankheitskosten könnten durch eine gezielte Gesundheitsprävention stark reduziert werden. Dazu zählen Sport und eine gute Ernährung. Money Mindset hat eben auch mit unserem eigenen Wert und gesunden Lebensgewohnheiten zu tun.



Aufgabe: Lest den Text „Sorglos in die Zukunft“ und unterstreicht die vier Säulen der Vorsorge. Notiert Stichwörter zu jeder Säule. Wählt in eurer Gruppe eine Säule der Vorsorge, die euch besonders interessiert. Recherchiert weitere Aspekte und erstellt eine Szenarioanalyse (siehe unten).



Arbeitsblatt 1



- **Schritt 1 – Problemanalyse und IST-Beschreibung:** Beschreibt das Problem so genau wie möglich.
- **Schritt 2 – Einflussfaktoren und Wirkungsanalyse:** Formuliert eine „Forschungsfrage“. Beispielsweise: Welche finanziellen Entscheidungen könnten Menschen in Zeiten einer Wirtschaftskrise treffen, um ihre finanzielle Sicherheit zu gewährleisten? Untersucht werden soll, wie Menschen in positiven und negativen wirtschaftlichen Szenarien ihr Geld verwalten, ob sie ihre Investitionen anpassen und ob sie einen ausreichenden Notgroschen haben, um ihre finanzielle Stabilität zu schützen.
- **Schritt 3 – Szenarioentwicklung:** Erstellt zwei Extremszenarien: Ein Negativszenario und ein Positivszenario.
- **Schritt 4 – Interpretation und Handlungsempfehlungen:** Präsentiert eure Ergebnisse und diskutiert diese.

Aufgabe

Die Schüler:innen lesen den Text zum Thema Vorsorge für die Zukunft, unterstreichen die vier Säulen der Vorsorge und notieren Stichpunkte. In der Gruppe wählen sie anschließend eine Säule, die sie besonders interessiert. Sie recherchieren weitere Aspekte zu ihrem gewählten Bereich und starten eine Szenarioanalyse.

Methode: Szenarioanalyse

Die Szenarioanalyse ist eine Methode zur nachvollziehbaren Prognose zukünftiger Entwicklungen. Das, was heute noch gilt, kann morgen schon ganz anders sein. Ob eine Entscheidung gut oder schlecht war, zeigt sich oft erst lange nachdem sie getroffen wurde. Szenariotechniken sind hilfreich, um Unsicherheiten und das Risiko von Fehlentscheidungen zu senken. Es geht dabei weniger darum, die Zukunft möglichst genau vorherzusagen, als die vielfältigen Möglichkeiten zukünftiger Zustände zu berücksichtigen.

- **Schritt 1: Problemanalyse und IST-Beschreibung**
Warum wird der Sachverhalt als problematisch empfunden?
Wie genau zeigt sich das Problem? Woran erkennt man es?
Wodurch entsteht das Problem? Welche Ursachen hat es?
Wodurch könnte das Problem behoben/schlimmer werden?
- **Schritt 2: Einflussfaktoren und Wirkungsanalyse**
Hat die Gruppe ein ausreichendes Problemverständnis entwickelt, können auf Grundlage der Problemanalyse „Forschungsfragen“ abgeleitet. Diese können das Thema sehr breit umfassen oder eher spezifisch sein.
- **Schritt 3: Szenarioentwicklung**
Jetzt geht es darum aus den Erkenntnissen und Einsichten zwei Extremszenarien zu entwickeln: Ein Negativszenario und ein Positivszenario. Das Trend-szenario wäre das Bild der Zukunft, wenn sich nichts ändern würde und alles wie bisher weiterläuft. Bei der Darstellung der Szenarien sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Sie können als Kurzgeschichte, Brief, Pressemitteilung, Reportage, Kollage, Rollenspiele oder kurze Videos umgesetzt werden. Je anschaulicher die erarbeiteten Zukunftsbilder sind, desto wirkungsvoller.
- **Schritt 4: Interpretation und Handlungsempfehlungen**
Nach der Präsentation der Szenarien können die Zukunftsbilder diskutiert werden.

Kompetenzförderung

Die Methode ist gut geeignet für kleine und mittlere Gruppen. Sie fördert die Kreativität, vernetztes Denken sowie die Kommunikation und den Austausch über gesellschaftliche Herausforderungen.

Differenzierung

Der Text „Sorglos in die Zukunft“ steht auf der WirtschaftsWerkstatt in leichter Sprache zur Verfügung. Lesen Sie diesen mit den Schüler:innen und fragen Sie, ob sie alles verstanden haben. Anschließend können Sie auch mit dieser Lerngruppe anhand einer Säule eine einfache Szenarioanalyse starten.



Arbeitsblatt 1



Beschreibung
und Ablauf



Didaktisches Ziel



Differenzierung